

Fair-Kaufhaus eröffnet im Lloydhof

Secondhand-Laden reicht Erlöse an Sozialprojekte weiter

VON CHRISTINA SCHMIDT

Bremen. „7 Euro“ steht auf dem Zettel, der an der topmodischen Jacke baumelt. Ein Schnäppchen. Eines unter vielen, denn das kleine Geschäft im Lloydhof ist voll mit solchen Angeboten. Alles was hier steht, hat jemand anderes schon einmal getragen oder benutzt. Für kleine Beträge sollen diese Waren an neue Besitzer gehen. Auch das Teeservice mit Blümchenmuster oder der große runde Holztisch, der direkt am Eingang steht. „Bemerkenswert“ heißt das neue Geschäft, dass die Projektleiterin Petra Wulf-Lengsen auch ein Fair-Kaufhaus nennt. Denn alle Waren sind Spenden von Privatleuten, die Erlöse fließen in Sozialprojekte.

„Alles sind hier besondere Stücke“, sagt Wulf-Lengsen gestern bei der Eröffnung. Sie und ihre ehrenamtlichen Mitstreiterinnen achten darauf, dass für alle Altersgruppen und für verschiedene Geschmäcker etwas dabei ist. Denn auch das gehört zu den Zielen des Ladenprojekts: „Menschen zusammenbringen, die sich sonst vielleicht nicht über den Weg laufen.“

Es werden hier nicht nur Secondhand-Waren verkauft. Vielmehr gibt es auch Selbstgenähtes und -gestricktes sowie einen Stofflohmart. Zukünftig sollen hin und wieder auch Veranstaltungen stattfinden – kleine Ausstellungen zum Beispiel, Konzerte oder auch Nähkurse.

Hinter dem Projekt steht die Innere Mission, die zuvor einen Secondhand-Laden in der Blumenthalstraße betrieben hatte. Schon länger war geplant, ein Geschäft im Stadtzentrum zu eröffnen, was aber an den hohen Mietpreisen gescheitert war. Den Platz im Lloydhof hat die Zwischenzeitzentrale vermittelt, die auch schon anderen Projekten einen Platz in der Einkaufspassage verschafft hatte. Voraussichtlich bis zum 31. April 2015 kann „Bemerkenswert“ bleiben.

Das Geschäft öffnet dienstags bis sonnabends von 11.30 Uhr bis 15.30 Uhr. Es werden noch weitere Freiwillige gesucht, die beim Verkauf und der Beratung von Kunden helfen möchte. Interessierte können sich unter 0421 / 16839648 melden.



Hannelore Reibstein-Ehrhardt und Karen Jesušek sind zwei der ehrenamtlichen Verkäuferinnen im neuen Secondhand-Laden „Bemerkenswert“. FOTO: KUHAUPT